

Sehr geehrte Damen und Herren.

Wie Ihnen bereits seit längerem bekannt, feiert die EZB am 18.3.2015 die Eröffnung Ihres Neubaus auf dem Gelände der ehemaligen Großmarkthalle in kleinem Rahmen. Auch Blockupy Europe und No Troika RheinMain haben an diesem Tag nach Frankfurt geladen und zwar in deutlich größerem Stil. Tausende Menschen aus ganz Europa sind geladen und Tausende werden kommen. Auch wir werden dabei sein, um unseren Unmut über die herrschenden Verhältnisse und unseren Protest gegen die Zumutungen des Krisenregimes und der Austeritätspolitik solidarisch und gemeinschaftlich auf die Straße zu tragen.

Wir fordern die Stadt Frankfurt auf, alles in ihrer Macht stehende zu tun, um diesen Gebrauch unseres verfassungsmäßigen Rechts zu ermöglichen. Um die geladenen Gäste und Teilnehmer_innen unterzubringen, werden annehmbare Übernachtungsmöglichkeiten in großer Zahl benötigt. In Frankfurt sind dafür ausreichend Kapazitäten/Gebäude/Gelände in öffentlicher Hand vorhanden. In der Vergangenheit gab es immer eine große Bereitschaft der Stadt bei Großevents wie Kirchentage, Turner- und Sängerfeste etc., diese Räume zur Verfügung zu stellen.

Da Herr Frank als zuständiges Magistratsmitglied bislang nicht auf unseren Wunsch nach einem Gespräch über die Unterbringung der erwarteten Teilnehmer_innen der Proteste am 18.3. eingegangen ist, deshalb hier unsere dringende Bitte:

Machen Sie, auch im Interesse der Stadt, der Verhandlungsgruppe des Blockupy-Bündnisses umgehend ein sinnvolles Angebot, um die Planungen für einen stilvollen Ablauf der Proteste nicht zu behindern.

Mit freundlichem Gruß